

Information für die Presse
21. Mai 2010



Bernar Venet in Salzburg

21. Mai – 31. August 2010

**Skulpturenausstellung auf dem „Krauthügel“
(Brunnhausgasse / Ecke Hans-Sedlmayr-Weg)**

Der französische Künstler **Bernar Venet** präsentiert in diesem Sommer in **Salzburg-Riedenburg** auf dem „Krauthügel“, der zur Erzabtei St. Peter gehört, **eine Gruppe von acht Stahlskulpturen**: monumentale Bögen, Kreissegmente und Spiralförmigkeiten, die das Areal in einen **temporären Skulpturenpark** verwandeln. Die Werke treten in ein Spannungsverhältnis mit der imposanten Landschaftskulisse unterhalb der Festung Hohensalzburg und vermitteln dem Betrachter neue Perspektiven. Die Skulpturenausstellung ist **bis zum 31. August für Besucher frei zugänglich** und wird in enger Kooperation mit der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn realisiert. Sie findet unabhängig vom Kunstprojekt Salzburg statt.

Gleichwohl haben die Skulpturenpräsentationen der Salzburg Foundation Venet dazu ange-regt, mit seiner Ausstellung auf die künstlerische Atmosphäre der Stadt zu reagieren. Neben der Ausstellung auf dem Krauthügel wird eine **weitere Skulptur** mit dem Titel *218,5° Arc x 13 vor dem Solitär der Universität Mozarteum, Mirabellplatz 1*, aufgestellt. Sie stellt die Ver-bindung zwischen Innen und Außen dar und schlägt eine Brücke zwischen der Salzburger In-nenstadt und der Präsentation auf dem Krauthügel.

Bernar Venet (*1941), Gewinner des Grand Prix des Arts de la Ville de Paris, war u.a. Teil-nehmer der documenta VI und VII sowie der 38. und 53. Biennale von Venedig. Der Künstler lebt und arbeitet in Le Muy/Südfrankreich und in New York. Seit vielen Jahren präsentiert er seine Großskulpturen im öffentlichen Raum, an unterschiedlichen Plätzen in zahlreichen Met-ropolen Europas, Asiens und der USA. Im Anschluss an die Präsentation in Salzburg wird als jüngstes Projekt seine Skulptur *Nine Straight Lines* auf der Promenade des Anglais am Strand von Nizza von Frankreichs Staatspräsident Nicolas Sarkozy eingeweiht.

Kontakt:

Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn
Künstlerische Leitung: Dr. h.c. Walter Smerling
Viktoriastr. 26 / D - 53173 Bonn
T 0049-(0)228-934 55 0

Salzburg Foundation
Präsident: DDr. Karl Gollegger
Mozartplatz 4 / A - 5020 Salzburg
T 0043-(0)662-87 16 87

Pressekontakt:

Tina Franke / Dr. Ulrike Godler
T 0049-(0)228-934 55 12, kultur@stiftungskunst.de

„Inzwischen habe ich einige Erfahrungen mit öffentlichen Räumen und ihrem Verhältnis zum Kunstobjekt gesammelt“, so Bernar Venet. „Es ist zwar immer wieder eine Herausforderung, aber meine formale Sprache ist zum Glück so weit reichend, dass ich die meisten Situationen bewältigen kann, mit denen ich konfrontiert werde.“ Dabei sind Überraschungen allerdings nicht völlig ausgeschlossen: „Die Aufstellung ist immer auch ein improvisierter Teil der Arbeit. Diese Art von Überraschungselement liegt mir nach wie vor sehr am Herzen.“

Kontinuierlich sucht Bernar Venet in seiner künstlerischen Arbeit nach idealen Ausdrucksformen, um in seinen Werken die Reduktion auf das Wesentliche zu erreichen. In den 60er Jahren schuf er zunächst Bilder aus Teer und beschäftigte sich intensiv mit mathematischen Formeln, die er als Bildmotive benutzte. Sie hatten für ihn keinen informativen, sondern einen rein formalen Wert. Nach einer mehrjährigen ‚Schaffenspause‘ Anfang der 70er Jahre, in der er u.a. an der Sorbonne in Paris Kunsttheorie unterrichtete, waren es wiederum mathematische Gleichungen und Diagramme, die ihn zu Bildern anregten. Diesmal wurde die Linie zum Bildinhalt, und die Linie ist es, die ihn bis heute beschäftigt. Seit den 80er Jahren setzt der Künstler Linien in Stahlskulpturen imposanter Größe und Materialität um - so auch auf dem „Krauthügel“ -, ob als Gerade, Winkel, angeschnittenes Kreissegment oder *ligne indéterminée* (unbestimmte Linie). Die Titel der Werke - etwa $222^\circ \text{Arc} \times 5$ - verraten in ihrer nüchternen Sachlichkeit immer noch den wichtigen Bezug zur Mathematik.

Stahl ist das Material, in dem Venets Kunst ihren perfekten Ausdruck findet. „Ich könnte mir heute kein besseres Material als Stahl für meine Plastiken vorstellen“, sagt der Künstler. „Er ist erhaben und gleichzeitig neutral. Er ist für meine Zwecke ausreichend formbar. Er vermittelt in idealer Weise, welcher Aufwand betrieben werden muss, um ihn zu verbiegen, welche Kraftanstrengung für das Erreichen meiner Ziele nötig ist.“

Für Venet, der Salzburg schon häufig bereist und sein Werk 2002 in der Galerie Mario Mauroner ausgestellt hat, erfüllt sich mit der Ausstellung auf dem „Krauthügel“ der lange gehegte Wunsch einer Präsentation seiner Werke im öffentlichen Raum der Stadt: „Seither wollte ich stets eine Gruppe meiner Skulpturen - die in den letzten 15 Jahren rund um den Globus gereist sind - erneut nach Salzburg bringen. Ich bin daher sehr dankbar für die Unterstützung durch die Salzburg Foundation und die Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn. Ich danke dem Bürgermeister und allen Salzburgern dafür, mich und meine Werke in dieser schönen Stadt willkommen zu heißen, in der man Musik und Kultur so sehr fördert und schätzt.“

Kontakt:

Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn
Künstlerische Leitung: Dr. h.c. Walter Smerling
Viktoriastr. 26 / D - 53173 Bonn
T 0049-(0)228-934 55 0

Salzburg Foundation
Präsident: DDr. Karl Gollegger
Mozartplatz 4 / A - 5020 Salzburg
T 0043-(0)662-87 16 87

Pressekontakt:

Tina Franke / Dr. Ulrike Godler
T 0049-(0)228-934 55 12, kultur@stiftungskunst.de